



Freeworld/H'art,
CD: FREMM5050,
VÖ: 13. Juni,
www.hart.de

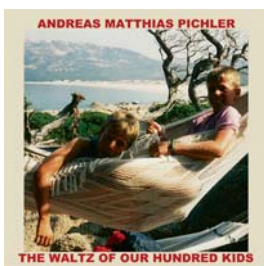
Zurück zu alter Strahlkraft

Camper van Beethoven – El Camino Real

Bereits auf „La Costa Perdida“ [2013] zeichnete sich ab, dass die Band aus Kalifornien um Sänger, Gitarrist und Songwriter David Lowery endgültig zu alter Stärke zurückgefunden hat. Mit „El Camino Real“ untermauern Camper Van Beethoven diesen Eindruck. Die elf Songs zeichnen sich durch eine ebenso einzigartige wie mitreißende Mixtur aus Indierock, Folk, Alternative-Country, Punk und

Pop aus. Die Gruppe knüpft damit nahtlos an ihre kreativste Phase mit Alben wie „Telephone Free Landslide Victory“ [1985] und „Our Beloved Revolutionary Sweetheart“ [1988] an. Zu den herausragenden Songs zählen der elektrisierende Opener „The Ultimate Solution“ sowie die mit einem hymnischen Gesangsrefrain veredelte Midtempo-Nummer „Camp Pendleton“.

ns



Traumton/Indigo,
CD: 987502, VÖ: 6. Juni,
www.andreasmatthias-
pichler.com

Feinster Heimatsound aus Tirol

Andreas Matthias Pichler – The Waltz Of Our Hundred Kids

Die Tiroler Zwillingsbrüder Andreas und Matthias Pichler entziehen sich mit diesem Album jeglicher Schubladisierung. Und gerade das macht die Sache spannend. Eigentlich sind sie ja gestandene Jazzer. Doch hier servieren sie acht Songs mit englischen Texten, in denen ihr gemeinsamer Gesang das dominierende Element ist, manchmal harmonisch „schön“ wie Simon & Garfunkel im Hö-

henrausch, manchmal eckig und deklamatorisch mit österreichischem Akzent. Die Arrangements bleiben meist minimalistisch und zurückhaltend. Doch wer genau hinhört, entdeckt allerlei schräge Geräusche und Reibungen. Dabei bewahren sich die Pichlers doch eine charmante Natürlichkeit wie im Titel wie „Sheepish Myself“. Das alles ist feinsten Heimatsound: play global, sing local. *gil*



Caroline/Universal Music,
CD/2 LPs: W003CD/LP,
VÖ: 6. Juni,
chrissiehynde.com

Neustart im Powerpop-Modus

Chrissie Hynde – Stockholm

Mit ihrem ersten Soloalbum hat sich die Sängerin, Gitarristin und Songwriterin der Pretenders viel Zeit gelassen. Umso überzeugender fällt das Ergebnis aus. Denn mit „Stockholm“, das sie sechs Jahre nach dem letzten Album der Pretenders, „Break Up The Concrete“, vorlegt, gelingt Chrissie Hynde ein großer Wurf. Als Neuanfang serviert sie ein schnörkelloses Powerpopalbum

mit elf bewegenden Songs, unterstützt von Produzent Björn Yttling [Peter, Bjorn And John] sowie Neil Young und John McEnroe. Chrissie Hynde überzeugt vor allem mit erdigen Songs, allen voran die eindringliche Midtempo-Nummer „In A Miracle“, der hymnische Titel „Dark Sunglasses“ sowie der autobiografische Song „Down The Wrong Way“.

ns



Naxos,
CD: 8.572995,
VÖ: 20. Juni,
www.naxos.com

Tianwa Yang im Geigenolymp

Tianwa Yang – Sonatas For Solo Violin Op. 27

Dass die chinesische Geigerin Tianwa Yang eine Akrobatin auf ihrem Instrument ist, bewies sie zuletzt mit ihrer Gesamtaufnahme der Geigenwerke von Pablo de Sarasate auf vier CDs. Nun stellt sie sich den sechs Solosonaten Op. 27 des belgischen Geigers und Komponisten Eugène Ysaÿe, die ebenfalls an die Grenzen des Spielbaren gehen. Doch Tianwa Yang nimmt scheinbar mühelos diese He-

rausforderung an. Diese sechs Werke sind einigen der bekanntesten Geigern des 20. Jahrhunderts gewidmet, darunter George Enescu und Fritz Kreisler, und verlangen vom Interpreten deren stupende Technik und tiefe Emotionalität. Leicht und doch bestimmt ist Tianwa Yangs Bogenführung, klar und voll ihr Ton und facettenreich ihre Spielweise, mit der sie den Sonaten Leben einhaucht.

bs